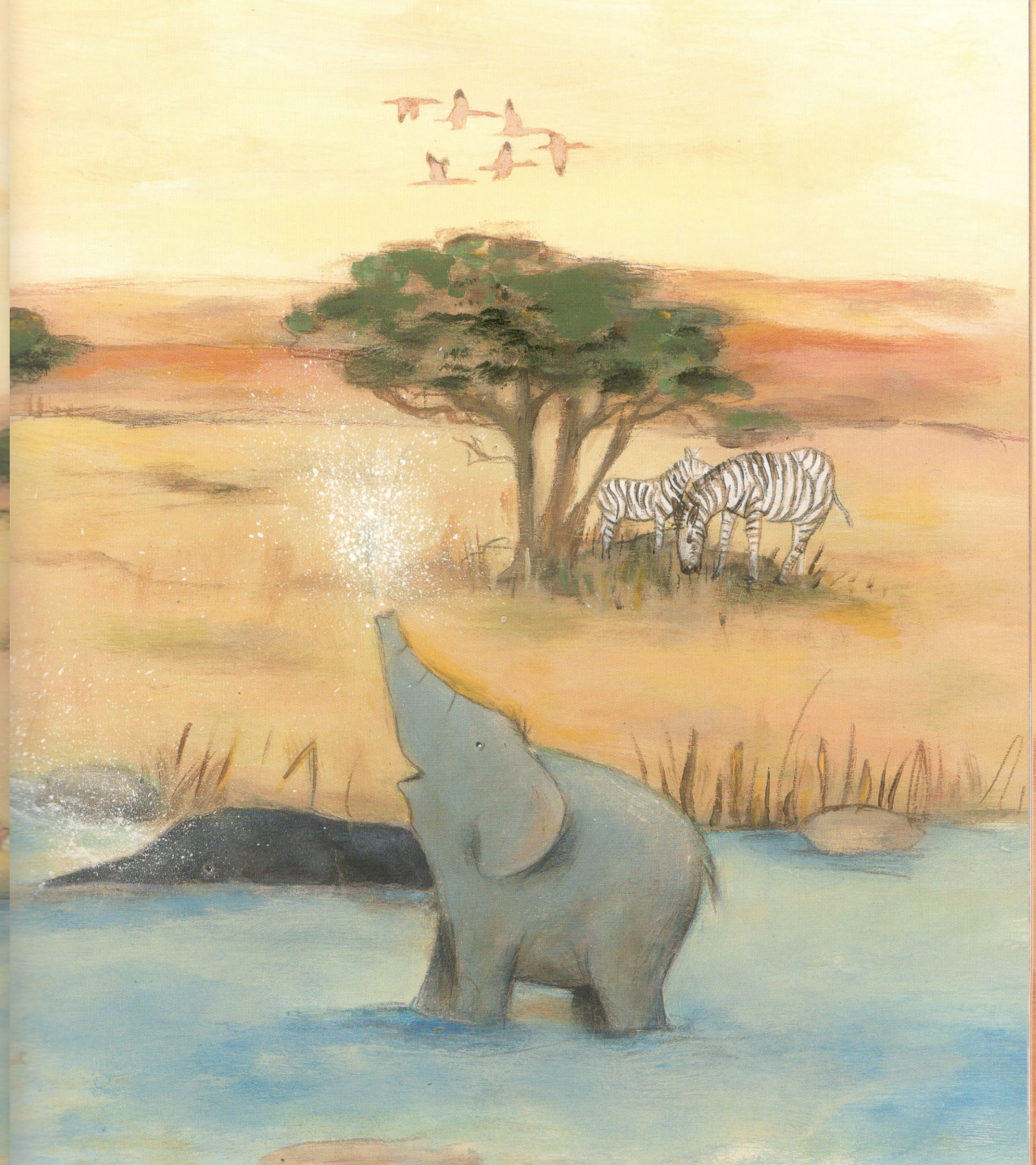
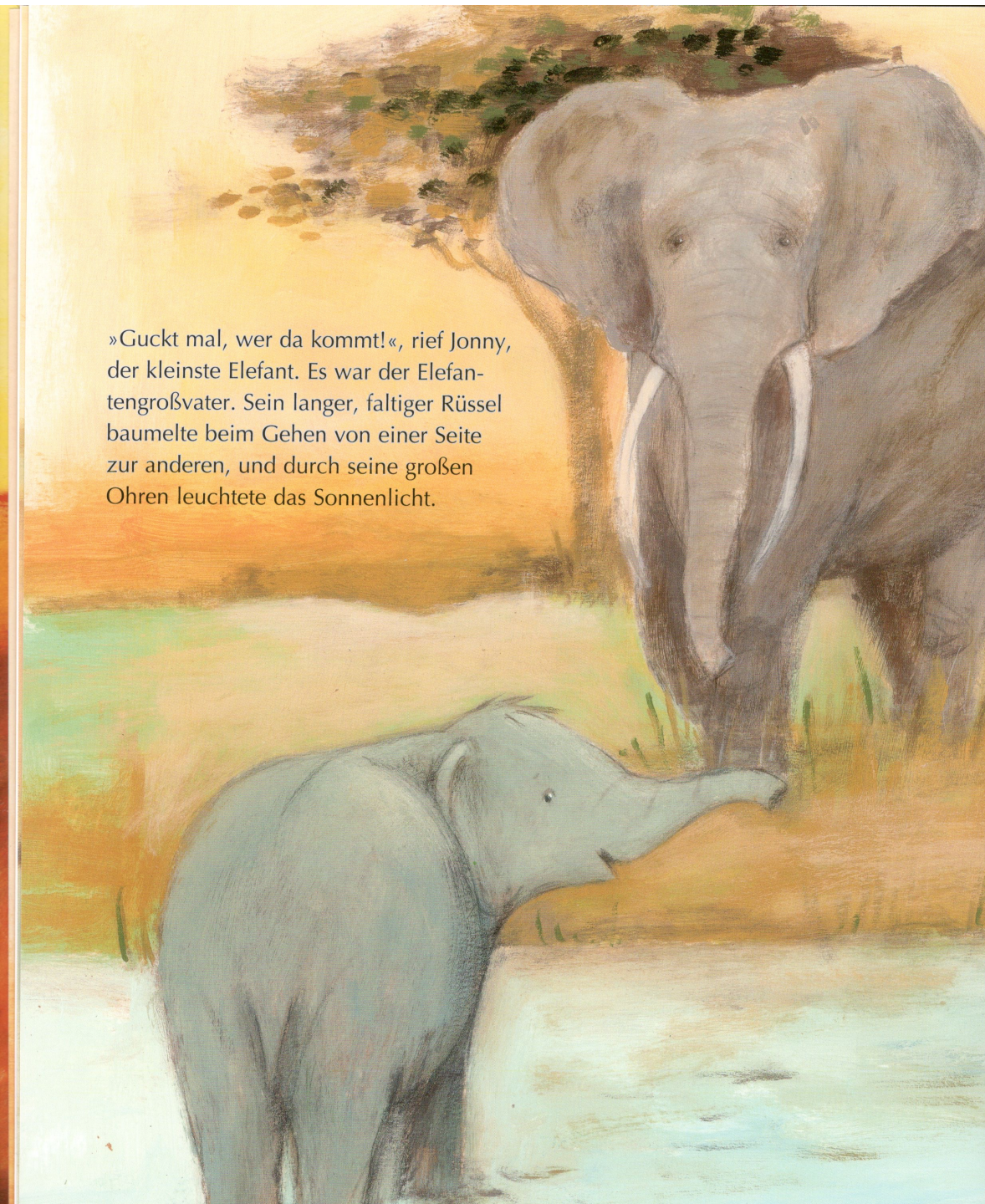


Es war ein warmer Tag. Die Luft schmeckte nach Sommer, und das Gras hatte so viel Sonne eingeatmet, dass es hellgelb geworden war. Die Elefantenkinder spielten am Fluss. Wie durch einen riesigen Strohhalm sog sie das Wasser in ihre Rüssel und bespritzten sich damit den Rücken, so wie es eben nur Elefanten können.



An illustration of an elephant and a calf in a savanna. The elephant is on the right, looking towards the calf on the left. The background shows a large tree and a bright, hazy sky.

»Guckt mal, wer da kommt!«, rief Jonny, der kleinste Elefant. Es war der Elefantengroßvater. Sein langer, faltiger Rüssel baumelte beim Gehen von einer Seite zur anderen, und durch seine großen Ohren leuchtete das Sonnenlicht.

Die Elefantenkinder liebten ihren Großvater sehr. Er kannte die ausgefallensten Spiele und hatte ihnen viele nützliche Dinge beigebracht. Und jeden Abend, wenn es dunkel wurde, lauschten die Elefantenkinder seinen Geschichten. Der Elefantengroßvater erzählte ihnen von den Tieren des Urwalds, von fremden Ländern und von den Sternen, die am Himmel leuchteten.

Doch heute kam der Elefantengroßvater aus einem anderen Grund zu seinen Enkelkindern.



»Ich bin gekommen, um mich zu verabschieden«, sagte der Elefanten-
großvater.

Da wurden die Elefantenkinder auf einmal ganz still. Nur Jonny nicht.

»Wohin gehst du denn?«, fragte er neugierig.

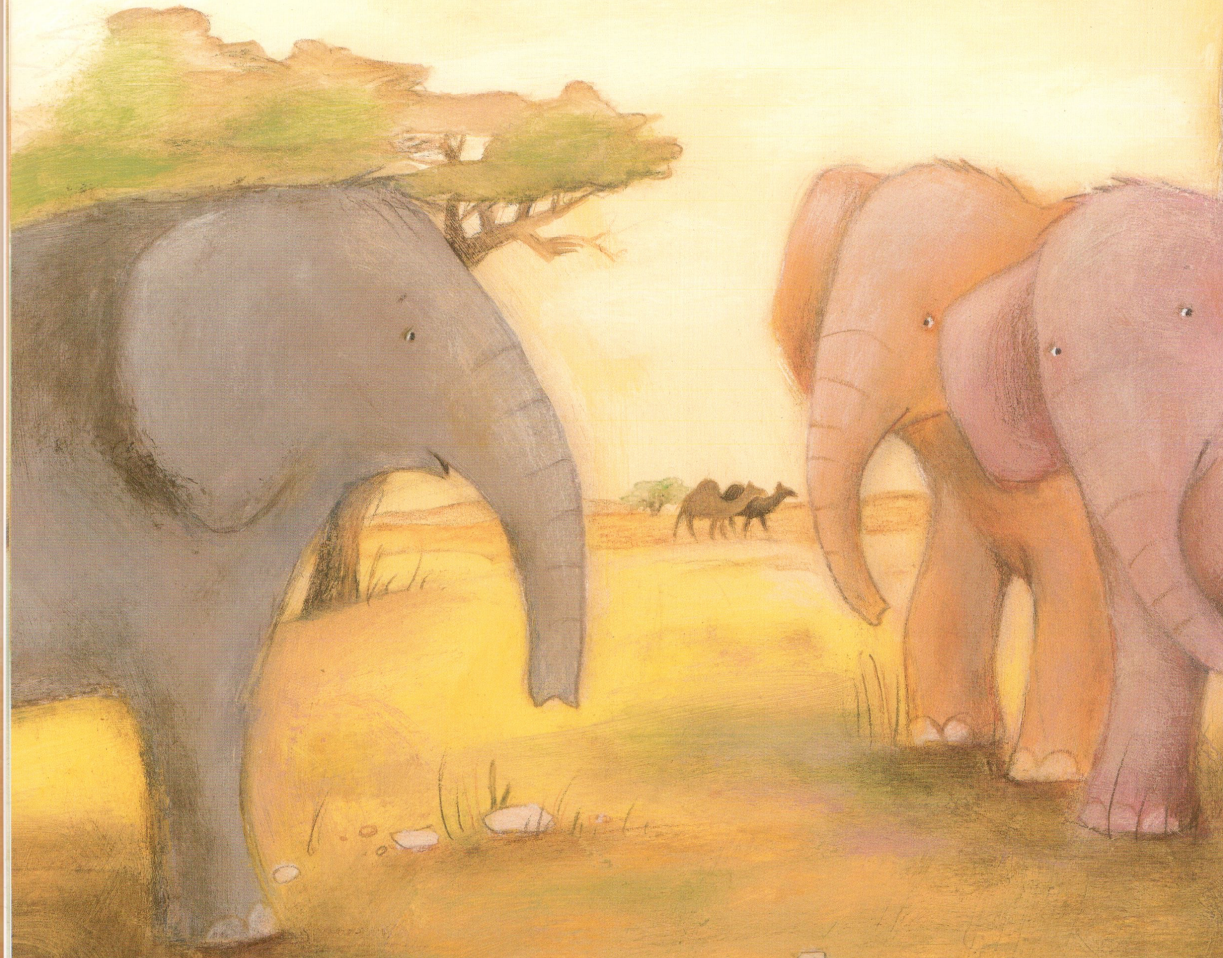
»Ich gehe zum Elefantenfriedhof«, sagte der Großvater.

»Und was machst du da?«, fragte Jonny.

»Ich werde sterben«, sagte der Großvater.

»Sterben? Wie geht sterben?«, fragte Jonny.

»Ich weiß es nicht«, sagte der Großvater. »Ich habe es noch nie getan.«





Die anderen Elefantenkinder drängten sich dicht an den Großvater. Nur Jonny nicht. »Und wenn du wiederkommst, spielst du dann mit uns?«, fragte er.

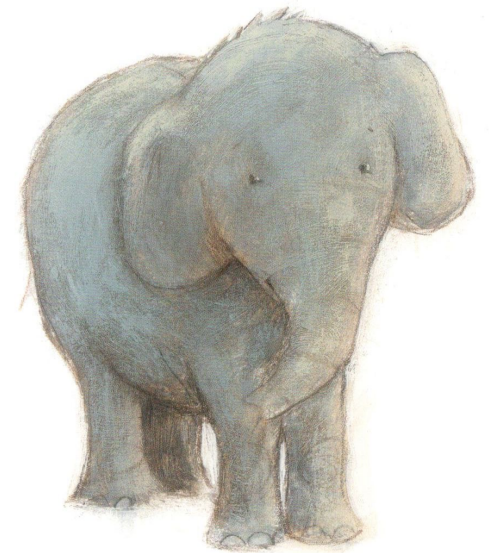
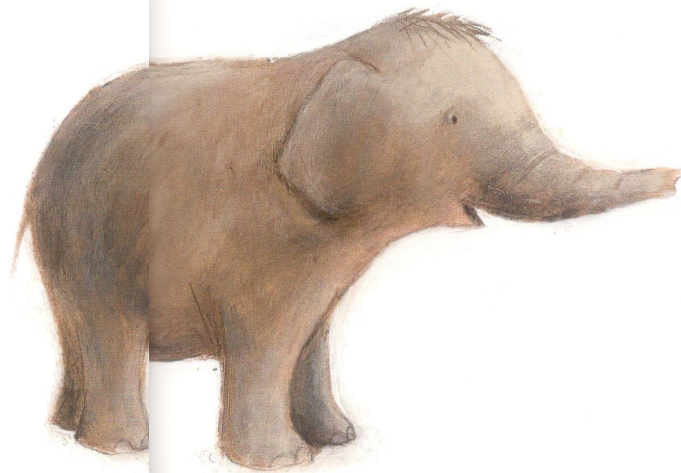
»Wenn man stirbt, kommt man nicht wieder«, sagte Jonnys Bruder. »Wenn man stirbt, dann kommt man in den Himmel.«

»In den Himmel?« Jonny blinzelte nach oben. »Und was macht man da?«

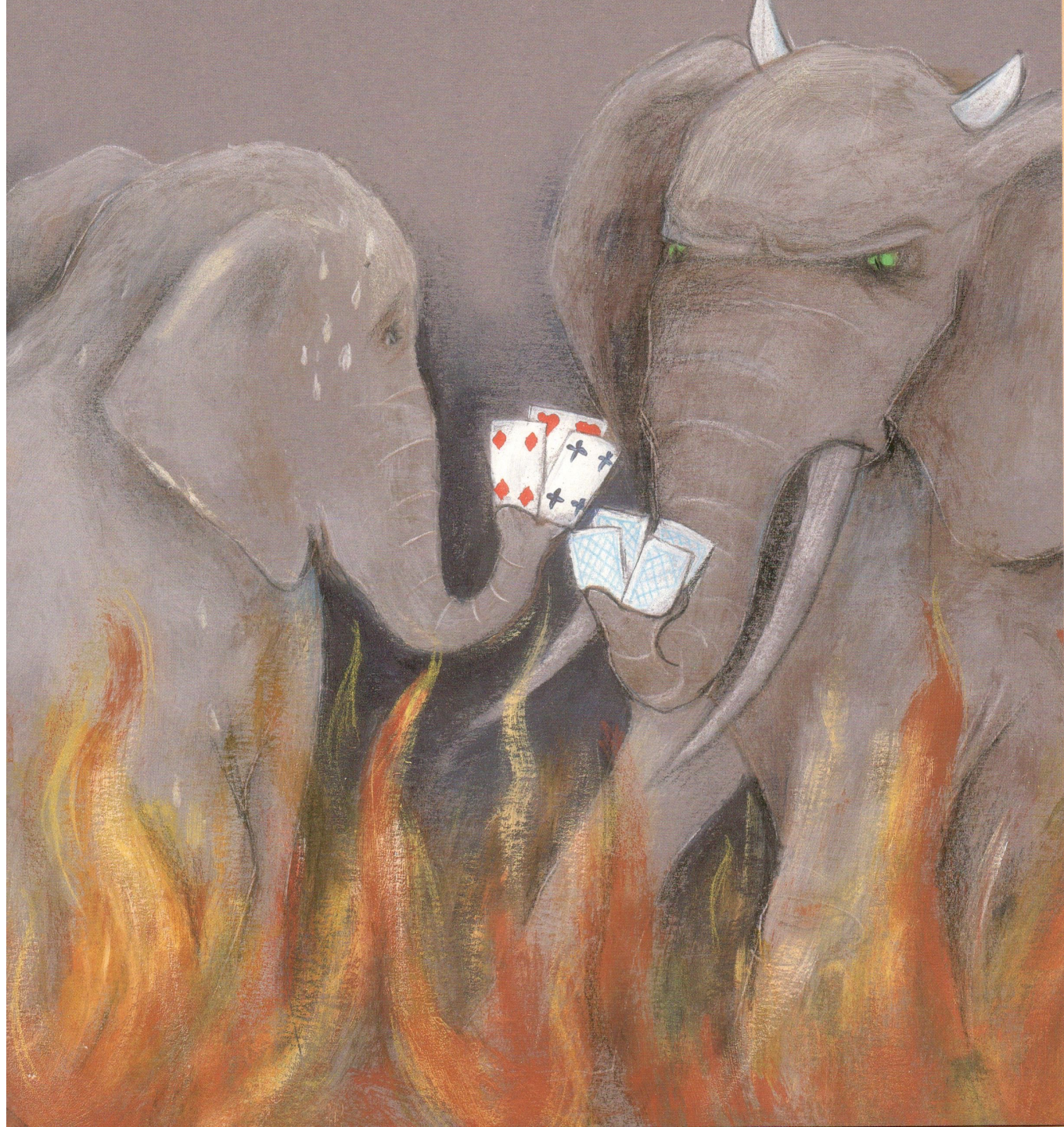
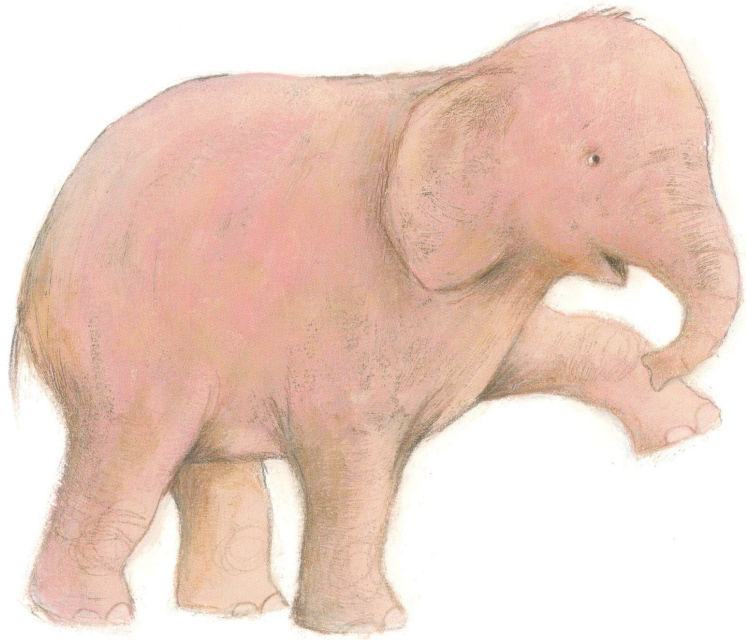
»Man geht auf den Wolken spazieren«, sagte sein Bruder.

»Oder man macht Musik mit den Engeln. Und manchmal besucht man auch den lieben Gott.«

Jonny versuchte, sich seinen Großvater auf einer Wolke vorzustellen, und musste lachen.

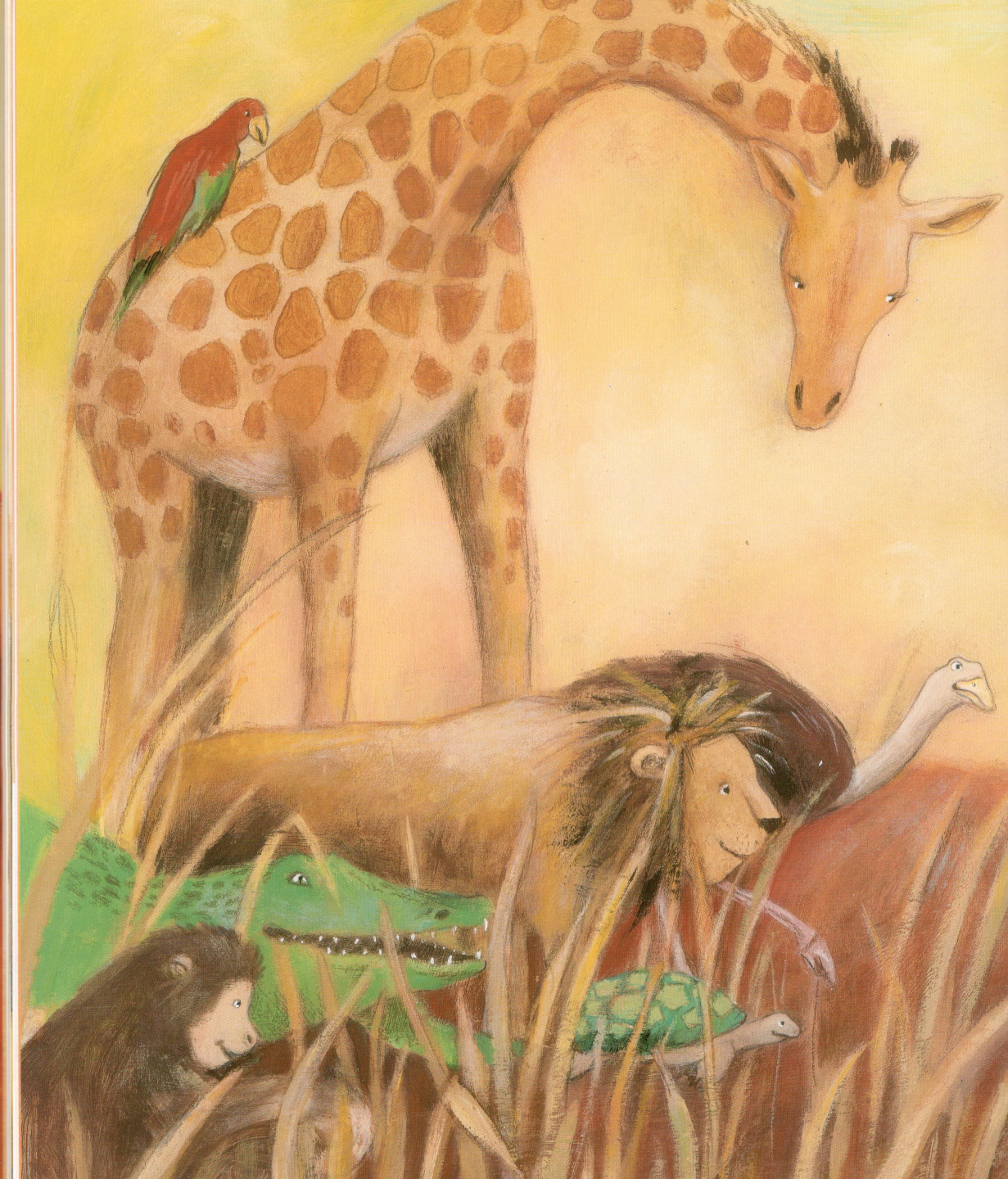


»Aber nur, wenn man ein lieber Elefant war, kommt man in den Himmel«, sagte Jonnys Schwester. »Wenn man böse war, kommt man in die Hölle, zum Teufel.«
Jonny machte große Augen. »Und was macht man in der Hölle?«
»Man schmort in der Hitze«, sagte Jonnys Schwester. »Oder man spielt mit dem Teufel Karten.«

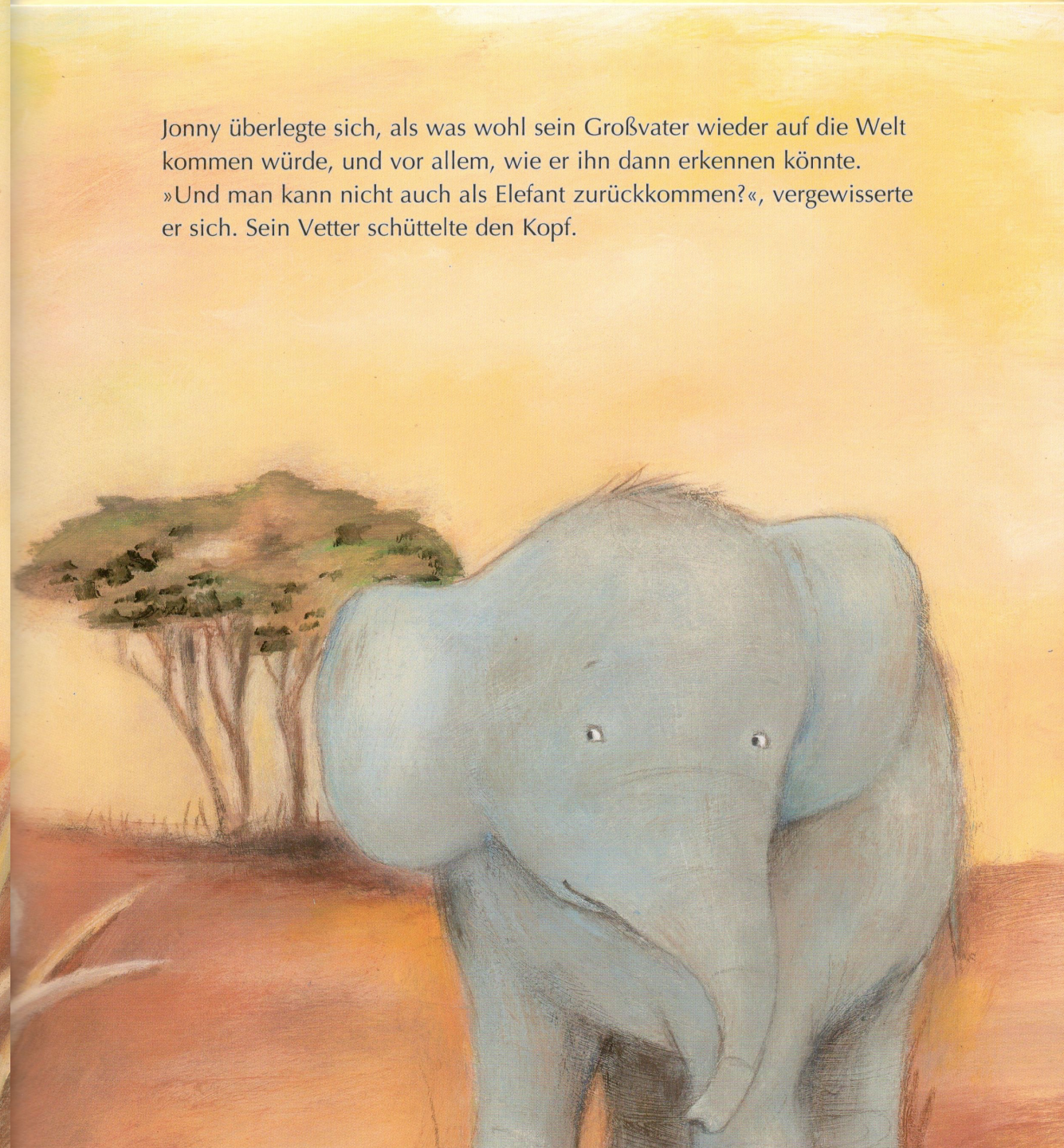


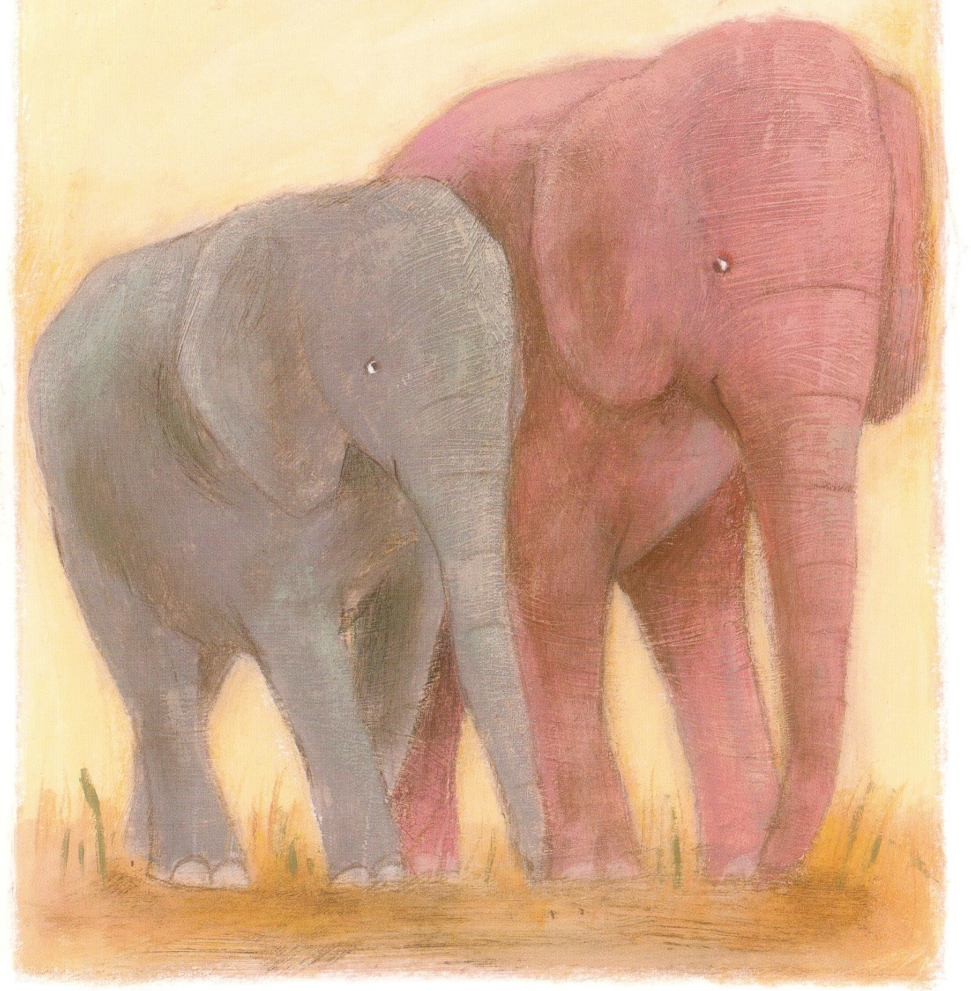
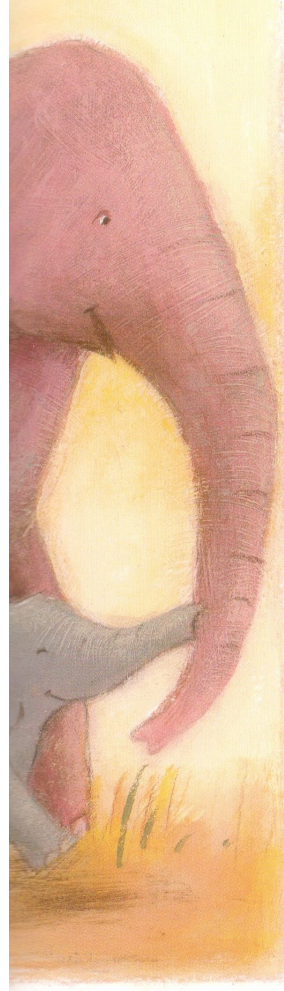
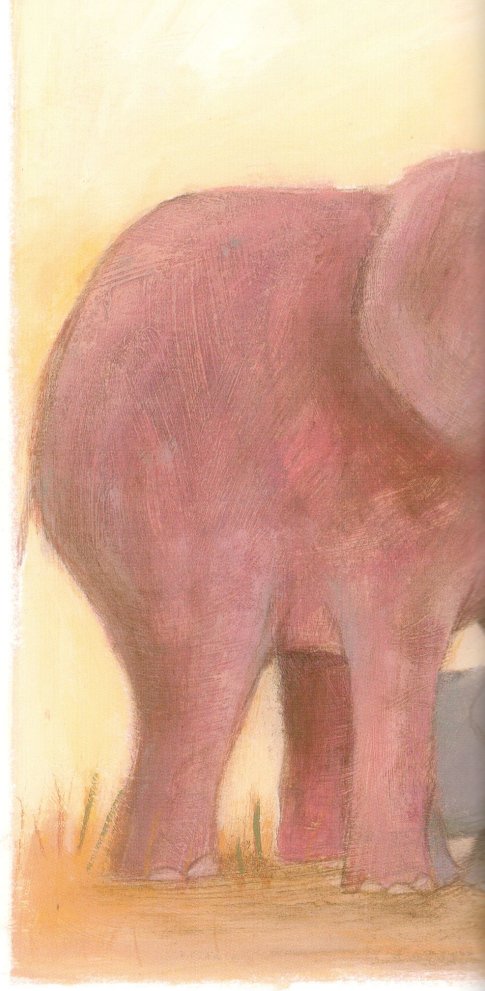
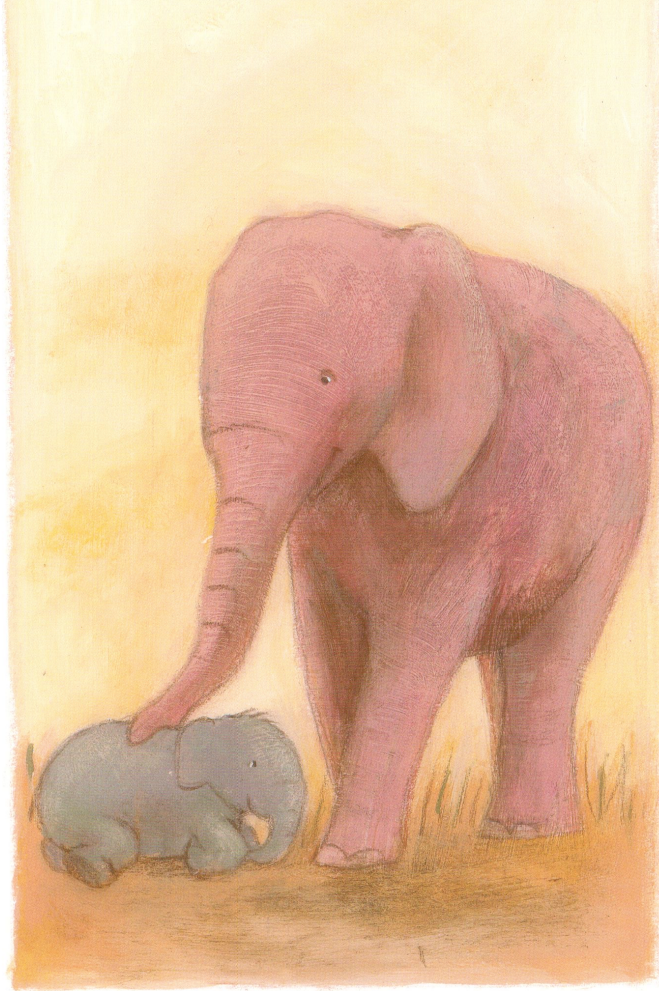
»Wenn man stirbt, verwandelt man sich
in etwas Neues«, sagte Jonnys Vetter.
»Wenn ich sterbe, komme ich als
Gänseblümchen wieder auf die Welt.
Oder als Schmetterling.«



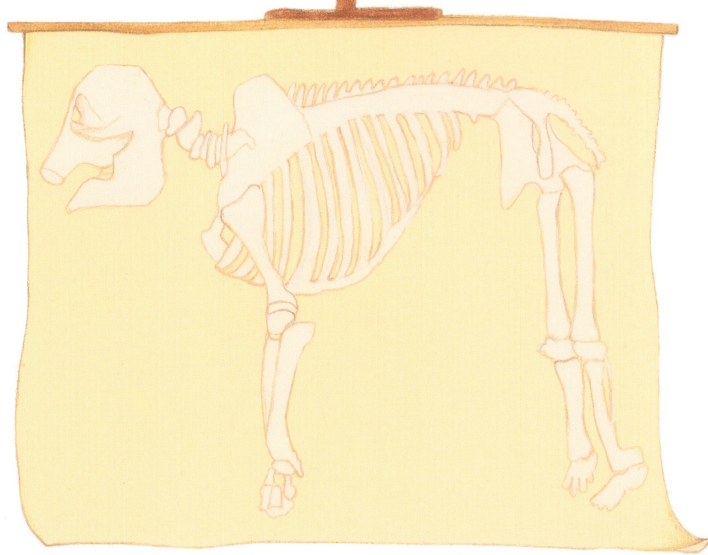


Jonny überlegte sich, als was wohl sein Großvater wieder auf die Welt kommen würde, und vor allem, wie er ihn dann erkennen könnte.
»Und man kann nicht auch als Elefant zurückkommen?«, vergewisserte er sich. Sein Vetter schüttelte den Kopf.

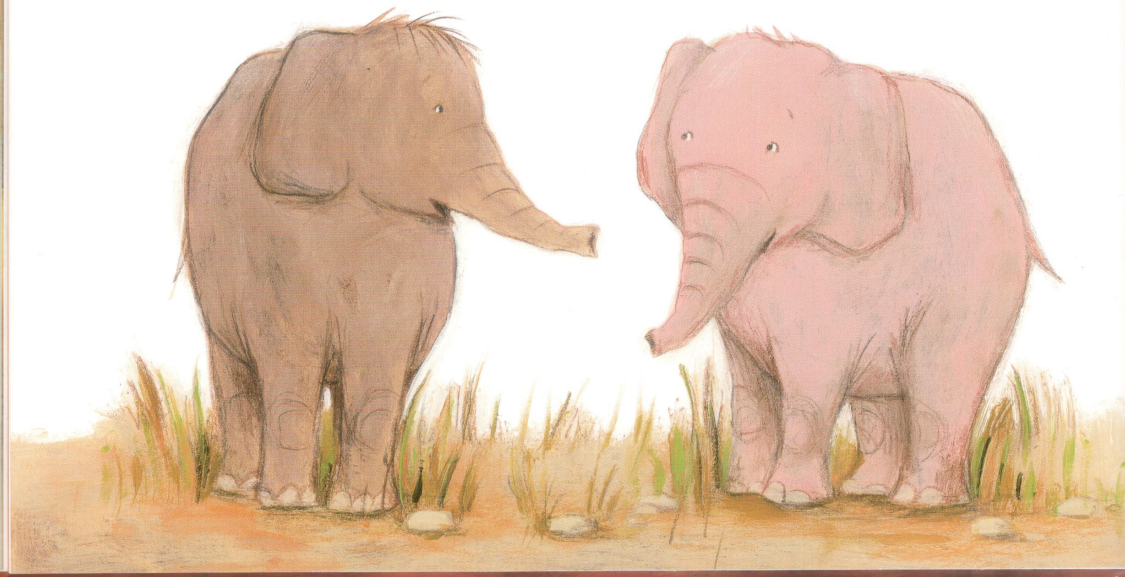




»Natürlich kann man als Elefant zurückkommen«, sagte Jonnys Kusine.
»Nachdem wir gestorben sind, werden wir als Elefantenbaby wiedergeboren und leben unser ganzes Leben noch einmal von vorn.«

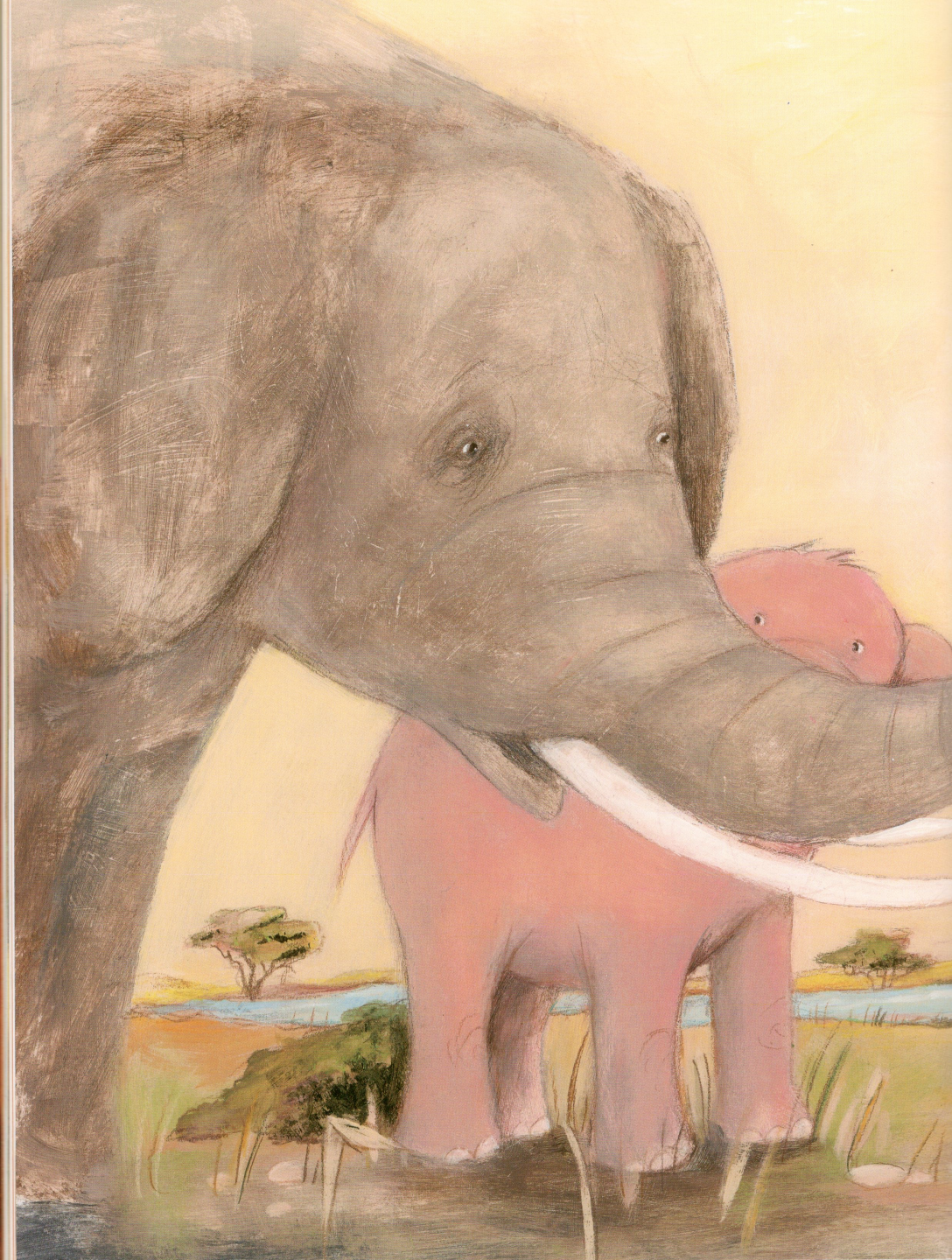


»Wenn man stirbt«, sagte Jonnys großer Bruder, »dann wird man zu Staub. Nur noch das Skelett bleibt übrig, und das wird später im Museum ausgestellt.«

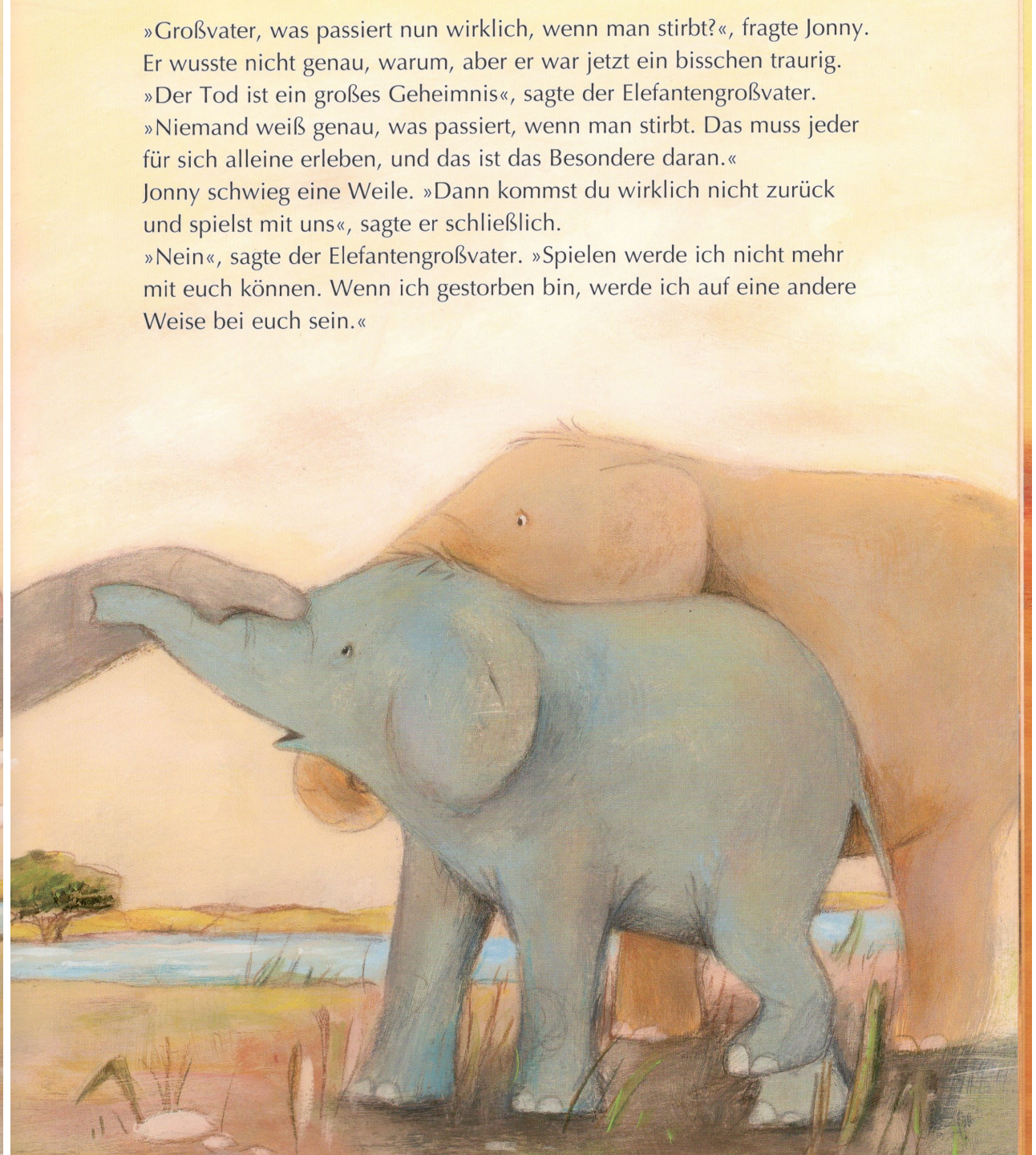


»Quatsch«, sagte Jonnys große Schwester. »Nur der Körper wird zu Staub. Aber schließlich haben wir ja auch noch eine Seele. Die ist unsichtbar. Und wenn man stirbt, dann fliegt die Seele aus unserem Körper heraus und lebt weiter, bis in alle Ewigkeit.«

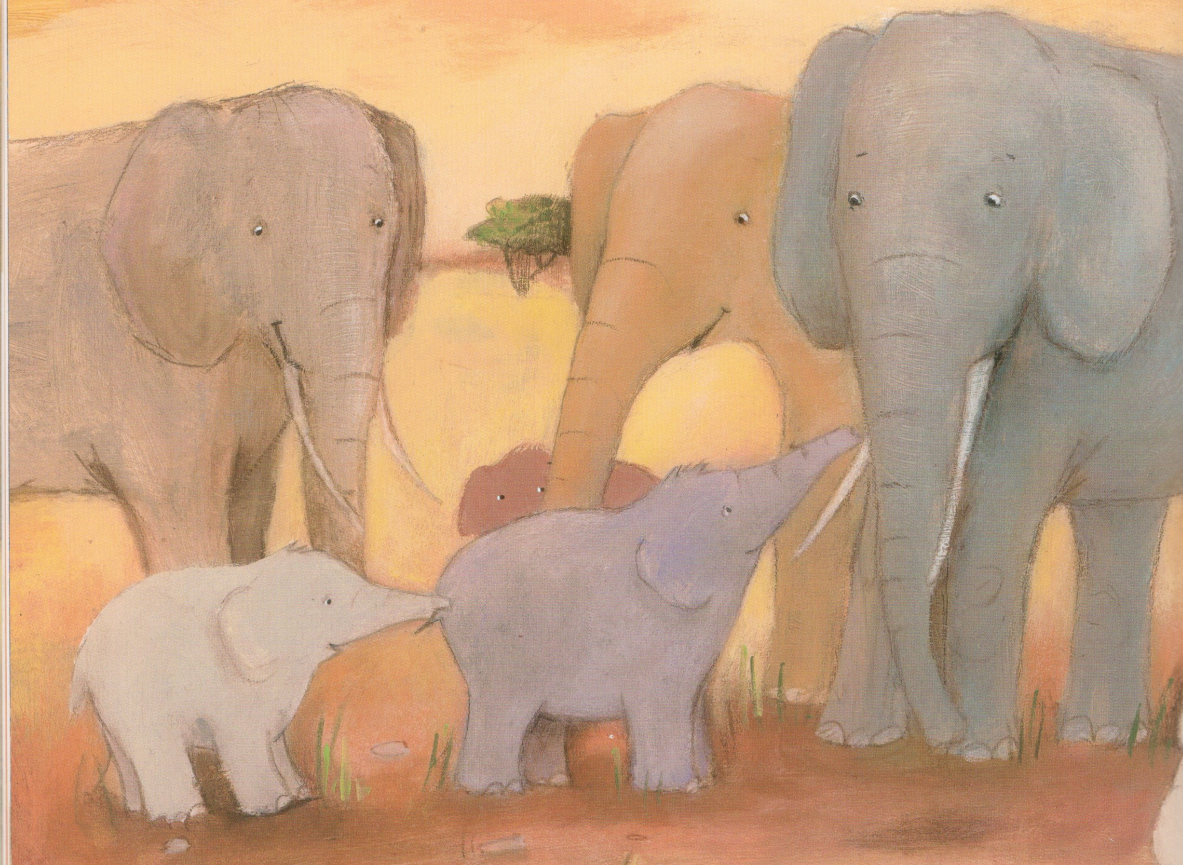




»Großvater, was passiert nun wirklich, wenn man stirbt?«, fragte Jonny. Er wusste nicht genau, warum, aber er war jetzt ein bisschen traurig.
»Der Tod ist ein großes Geheimnis«, sagte der Elefantengroßvater.
»Niemand weiß genau, was passiert, wenn man stirbt. Das muss jeder für sich alleine erleben, und das ist das Besondere daran.«
Jonny schwieg eine Weile. »Dann kommst du wirklich nicht zurück und spielst mit uns«, sagte er schließlich.
»Nein«, sagte der Elefantengroßvater. »Spielen werde ich nicht mehr mit euch können. Wenn ich gestorben bin, werde ich auf eine andere Weise bei euch sein.«



»Auf welche Weise denn?«, fragte Jonnys großer Bruder.
»Ich werde euch in euren Träumen besuchen«, sagte der Elefantengroßvater.
»Und wenn wir wach sind?«, fragte Jonnys große Schwester.
»Dann könnt ihr mich in euren Gedanken sehen«, sagte der Elefantengroßvater. »Und in all den Dingen, die wir zusammen erlebt haben.«



»Aber was wird aus den Geschichten, die du uns immer erzählt hast?«, fragte Jonnys Kusine.
Der Elefantengroßvater lächelte. »Die behaltet ihr bei euch«, sagte er.
»Später, wenn ihr selbst einmal Elefantengroßvater oder Elefantengroßmutter seid, dann könnt ihr diese Geschichten euren eigenen Enkelkindern erzählen.«



Der Elefantengroßvater drückte seine Enkelkinder noch einmal fest an sich und sah jedem von ihnen eine kleine, liebevolle Weile in die Augen.
Dann drehte er sich langsam um und ging zum Elefantenfriedhof.

